

Philosophie für die Polis

Nach Berlin (2004), Hamburg (2007), Würzburg (2010) und München (2013) findet der fünfte grosse Kongress der Gesellschaft für antike Philosophie (GANPH) vom 6.–9. September 2016 an der Universität Zürich statt und ist der politischen Philosophie der Antike gewidmet.

Übereinstimmend mit dem Selbstverständnis der 2001 gegründeten GANPH zielt der internationale Kongress darauf ab, die vitale Bedeutung der Antike für unsere Kultur im allgemeinen und speziell für die philosophische Reflexion über den Menschen als «politisches Lebewesen» sowie die gesellschaftlichen Voraussetzungen gelingenden Lebens in Erinnerung zu rufen und für die gegenwärtige Diskussion fruchtbar zu machen.

Das Programm enthält Vorträge auf Deutsch und Englisch zu folgenden Themenbereichen:

- Recht und Gerechtigkeit (inkl. Ökonomie)
- Legitimation von Herrschaft
- Herrscher- und Bürgertugenden
- Politische Ordnungen (insbesondere Demokratie, ebenfalls Utopie)

- Gute Polis und gutes Leben (inklusive philosophische Anthropologie)
- Krieg und Frieden nach innen und aussen
- Politik und Religion

Im Eröffnungsvortrag, der von Bundesrat und Bundespräsident a. D. Moritz Leuenberger gehalten wird, sowie in der Podiumsdiskussion, an der auch der Staatssekretär Mauro Dell'Ambrogio und der FAZ-Journalist Thomas Gutschker mitwirken, soll die praktische Seite der Politik ebenfalls zu Wort kommen und die Bedeutung des antiken Denkens für heute ausgelotet werden. Speziell für den akademischen Nachwuchs ist das «Doktorierendenforum» vorgesehen, an dem sechs Dissertationsprojekte präsentiert und diskutiert werden.

Die internationale Tagung richtet sich an alle, die an der antiken politischen Philosophie und insbesondere an den bis heute ausserordentlich stark nachwirkenden Reflexionen Platons und Aristoteles' interessiert sind – mit andern Worten gleichermassen an die «Scientific Community» wie auch an eine breitere Öffentlichkeit.

Patronat
Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft SVAW
Schweizerische Philosophische Gesellschaft SPhG

Finanzielle Unterstützung
Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW
Schweizerischer Nationalfonds SNF
UBS Kulturstiftung
Gesellschaft für antike Philosophie GANPH
Zürcher Hochschulstiftung
Zürcher Universitätsverein ZUNIV



Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze umane e sociali
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



Kongressorganisation

Leitung: Christoph Riedweg (christoph.riedweg@uzh.ch)
Sekretariat: Barbara Sigrist (barbara.sigrist@sglp.uzh.ch)
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Universität Zürich, Rämistrasse 68, CH-8001 Zürich
Kongressbüro: RAI-F-041, Rämistrasse 74

Vortragsräume

RAI-G-041, Rämistrasse 74
RAI-H-041, Rämistrasse 74
KOL-G-201, Aula im Hauptgebäude, Rämistrasse 71

Anmeldung

Anmeldungen sind an Barbara Sigrist (barbara.sigrist@sglp.uzh.ch) zu richten. Die Teilnahmegebühr von 20 Fr. kann zu Beginn des Kongresses im Kongressbüro bezahlt werden. Studierende und Doktorierende sind von der Gebühr ausgenommen. Für Eröffnungsvortrag, Podiumsdiskussion und Abschlussvortrag ist keine Anmeldung erforderlich.

Information

www.ganph.de und www.sglp.uzh.ch



Fünfter
Internationaler
Kongress der
**GESELLSCHAFT
FÜR ANTIKE
PHILOSOPHIE**

6.–9. September 2016
Universität Zürich

PHILOSOPHIE FÜR DIE POLIS

DIENSTAG
6. SEPTEMBER 2016

18.15–18.30 Aula im Hauptgebäude
(KOL-G-201)

Begrüßung

Michael Hengartner
REKTOR DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

18.30–19.45 Aula im Hauptgebäude (KOL-G-201)

Eröffnungsvortrag

«Das Gute, das Nützliche, die Polis»

Moritz Leuenberger

BUNDESRAT UND BUNDESPRÄSIDENT A. D., ZÜRICH

MITTWOCH 7. SEPTEMBER

9.00–10.05 RAI-H-041
Rachel Barney
TORONTO

Protagoras on Justice and Human Nature: Myth and Social Theory in the «Great Speech»

10.15–11.20 RAI-H-041
Rolf Geiger
ERLANGEN/NÜRNBERG

«Die jetzt so genannten Könige und Machthaber». Zur Revision politischer Begriffe in den Platonischen Dialogen

12.00–13.05 RAI-H-041
Philipp Brüllmann
MÜNCHEN

oikeiōsis und Gerechtigkeit

15.00–16.05 RAI-H-041
Melissa S. Lane
PRINCETON

Plato's Refashioning of Liberty on «Spartan» Lines: Rule as Requiring Willing Obedience to Rulers

16.30–17.35 RAI-H-041
Cinzia Arruzza
NEW YORK

Plato's Critique of Tyranny as a Critique of Democracy in *Republic* VIII and IX

RAI-G-041
Eckart E. Schütrumpf
BOULDER

Die Obsession mit Gerechtigkeit in der Deutung von Aristoteles' politischer Theorie

RAI-G-041
Glenn W. Most
PISA

Sad Stories of the Death of Kings: Sovereignty and Monarchy in Greek Tragedy

RAI-G-041
Emidio Spinelli
ROM

Justice, Law, and Friendship: Ethical and Political Topics in the Garden

15.00–17.35 RAI-G-041
Doktorierendenforum
ROUND TABLE

Vorstellung von sechs Dissertationsvorhaben aus dem Bereich der antiken Philosophie.

Oliver Bruns, Oldenburg
Christopher Diez, Erlangen
Ercule Ercolei / Manuel Lorenz, Bonn/Köln
Simon Krause-Heiber, Halle (Saale)
Hans Lauritz Noack, Marburg
Theofanis Tsiampokalos, Athen/Zürich

Leitung: Christof Rapp, München

17.45–18.50 RAI-G-041

Mitgliederversammlung

Ordentliche Mitgliederversammlung der GANPH

DONNERSTAG 8. SEPTEMBER

9.00–10.05 RAI-H-041
Giulia Sissa
LOS ANGELES

Politics of Pleasure and Care. Democracy and Utopias

10.15–11.20 RAI-H-041
Sabine Föllinger
MARBURG

Ökonomie für die Polis: Ein moderner Blick auf Platons Überlegungen zur Wirtschaft

12.00–13.05 RAI-H-041
Georg Rechenauer
REGENSBURG

Kosmos und Polis bei Demokrit

15.00–16.05 RAI-H-041
Catalin Partenie
BUKAREST

The Polis and the Cosmos. War and Peace in Plato's *Timaeus* and *Critias*

16.30–17.35 RAI-H-041
Bruno Langmeier
WÜRZBURG

Der Mensch als das ruchloseste und wildeste Tier. Zum Menschenbild in der *Politik* des Aristoteles

RAI-G-041
Giovanni Giorgini
BOLOGNA

Democracy and Relativism in Plato and the Sophists

RAI-G-041
Georgia Tsouni
BERN

Aristotelian *phronēsis* as the Cardinal Political Virtue

RAI-G-041
Panagiotis Thanassas
THESSALONIKI

Heraklit: Eine Ontologie des Politischen

RAI-G-041
Pierre Pellegrin
PARIS

Aristotle on Stasis as a Necessary State of Cities

RAI-G-041
Dominic O'Meara
FRIBOURG

How Military Science Relates to Political Science in the Anonymous Justinianic Dialogue *On Political Science*

17.45–18.50 RAI-G-041

Podiumsdiskussion

Hat das antike Nachdenken über die Grundlagen des menschlichen Zusammenlebens heute noch irgendwelche Relevanz?

Mauro Dell'Ambrogio (Staatssekretär für Bildung, Forschung und Innovation, Bern)
Thomas Gutschker (Politische Redaktion der «Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung»)
Béatrice Lienemann (Goethe-Universität Frankfurt a. M.)
Christof Rapp (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Moderation: **Christine Abbt** (Universität Luzern)

FREITAG
9. SEPTEMBER

9.00–10.05 RAI-H-041
Marcel van Ackeren
MÜNSTER/KÖLN

Rom und Kosmos. Zur politischen Philosophie in den Selbstbetrachtungen Marc Aurels

10.15–11.20 RAI-H-041
Michael Schramm
GÖTTINGEN

Politische Theologie und Religionspolitik bei Kaiser Julian

RAI-G-041
Wiebke-Marie Stock
BONN

Die innere Stadt und die Stadt der Welt. Das Politische bei Plotin

RAI-G-041
Christian Tornau
WÜRZBURG

Nächstenliebe versus Paternalismus? Politische Philosophie und Tagespolitik in einigen Briefen Augustins aus dem Umfeld von *De civitate Dei*

12.00–13.05 RAI-G-041

Abschlussvortrag

«Zwischen Platon, Ardaschir und Mohammed: Politische Philosophie in der islamischen Welt»

Ulrich Rudolph

UNIVERSITÄT ZÜRICH